

## Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

---

Bericht der: Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission  
vom: 21. Dezember 2009  
zur Vorlage Nr.: [2009-310](#)  
Titel: **Postulat von Pia Fankhauser betreffend Pro-Kopf-Beitrag für Spitexdienste (2008/203)**  
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

---



## Bericht der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission an den Landrat

### zur Vorlage bezüglich Postulat von Pia Fankhauser betreffend Pro-Kopf-Beitrag für Spitexdienste (2008/203)

Vom 21. Dezember 2009

#### 1. Ausgangslage

Landrätin Pia Fankhauser schlug mit ihrem Vorstoss eine Änderung des Gesundheitsgesetzes vor, mit welcher eine Kostendeckung von Spitex-Leistungen durch einen Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden an den Kanton gewährleistet werden sollte. Der Landrat hatte den ursprünglich als Motion formulierten Vorschlag Mitte Mai 2009 in abgeschwächerter Form als Postulat knapp [überwiesen](#).

In seinem Bericht hält der Regierungsrat nun fest, dass die Sicherstellung der Spitex Aufgabe der Gemeinden ist. Mit dem neuen Finanzausgleich (NFA) wurde den Gemeinden dafür auch die volle finanzielle Verantwortung übergeben. Im Weiteren geht der Regierungsrat in seinem Bericht auf die Verbesserungsmaßnahmen bezüglich der Koordination der Spitexdienste durch den Gemeindeverband respektive den kantonalen Spitexverband ein. Mit dem Inkrafttreten der neuen Pflegefinanzierung auf Bundesebene wird die Finanzierung von Pflegeleistungen zudem ab Juli 2010 klarer geregelt werden.

Aus Sicht des Regierungsrates besteht deshalb kein Handlungsbedarf für den Kanton. Die Einführung eines Pro-Kopf-Beitrages der Gemeinden für Spitex-Dienstleistungen macht in seinen Augen ökonomisch keinen Sinn und beschneidet die Gemeindeautonomie.

---

#### 2. Zielsetzung der Vorlage

Der Regierungsrat beantragt dem Landrat vom Bericht Kenntnis zu nehmen und das Postulat 2008/203 abzuschreiben.

---

#### 3. Kommissionsberatung

##### 3.1. Organisation der Beratung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission hat die Vorlage an ihrer Sitzung vom 4. Dezember 2009 beraten. An den Beratungen nahmen seitens der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Generalsekretärin Rosmarie Furrer sowie Giorgio Baumann, Gesundheitsplaner, teil.

##### 3.2. Beratung im Einzelnen

###### – Eintretensdebatte

In ihrer Stellungnahme zum regierungsrätlichen Bericht weist Pia Fankhauser auf die mangelhafte Bedarfsplanung und die ungenügende Koordination der verschiedenen Akteure im Bereich der Spitex hin. Sie akzeptiert die Abschreibung des Postulats, behält sich aber vor, weitere Vorstösse zur Verbesserung der aktuellen Situation einzureichen.

Eintreten auf die Vorlage war in der Kommissionsberatung unbestritten.

###### – Detailberatung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission nimmt in breiter Diskussion eine Auslegeordnung der Probleme im Bereich der Spitex bezüglich Bedarfsplanung, Koordination, speziellen Spitexleistungen und deren Finanzierung vor. Mehrfach wird das Fehlen einer gesetzlichen Regelung der Spitexdienste auf kantonaler Ebene moniert, welches den Gemeinden einen verbindlichen Rahmen für die konkrete Ausgestaltung ihrer Spitex-Angebote setzen könnte. Mit dem kantonalen Einführungsgesetz zur neuen Pflegeversicherung gemäss KVG wird der Regierungsrat in diesem Bereich aktiv werden. Die entsprechende Vorlage wurde gemeinsam mit dem Spitex-Verband, den Alters- und Pflegeheimen sowie dem Gemeindeverband erarbeitet und soll noch im Dezember 2009 in die Vernehmlassung geschickt werden. Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission will sich im Rahmen dieses Vernehmlassungsverfahrens vertiefter mit der Gesamtproblematik «Spitex im Kanton Baselland» auseinandersetzen. Vorerst nimmt sie aber Kenntnis vom Bericht des Regierungsrates zur vorgeschlagenen Pro-Kopf-Beitrag-Finanzierung, welche mehrheitlich als untaugliche Lösungsvariante beurteilt wird.

---

#### 4. Antrag

://: Die Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission beantragt dem Landrat mit 12:0 Stimmen bei einer Enthaltung, das Postulat 2008/203 abzuschreiben.

Liestal, 21. Dezember 2009

*Namens der Volkswirtschafts- und  
Gesundheitskommission*

*Der Präsident: Thomas de Courten*

---